

# Mieterinnen und Mieter in der Schweiz



Marie Papilloud  
Media Consultant,  
mediatonic

Wussten Sie schon, dass die Schweiz vorwiegend ein Land der Mieterinnen und Mieter ist? Tatsächlich wurden 2023 nur 36 % der 4'794'354 Wohnungen, die es zu diesem Zeitpunkt hier gab, von ihren Eigentümern genutzt. Die Mehrzahl der Bevölkerung wohnte zur Miete.

Besonders ausgeprägt ist dieses Phänomen in den Stadtregionen. In Genf sind beispielsweise 82 % der Einwohnerinnen und Einwohner Mieter, in Basel-Stadt sind es 85 % und in Zürich 74 %. Die meisten Wohnungseigentümer gibt es dagegen in den Kantonen Wallis, Appenzell oder Jura.

Von den Personen, die zur Miete wohnen, leben 83 % in einer Wohnung und 17 % in einem Einfamilienhaus. Die Wohnungen der Schweizer Mieter und Mieterinnen sind auch eher kleiner als die der Eigentümer und Eigentümerinnen. Im Mietmarkt dominieren die Ein- bis Zweipersonenhaushalte, während die Haushalte der Eigentümer eher aus zwei oder mehr Personen bestehen. Single-Haushalte findet man bei Eigentümern sehr selten, anders als bei den Mietern. (Grafik 1)

Was die Haushaltsgrösse betrifft, so wohnen die meisten Mieter in Drei- bis Vierzimmerwohnungen, während die Eigentümer mindestens vier Zimmer zur Verfügung haben. Ein- oder Zweizimmerwohnungen sind bei Wohneigentum eher selten. (Grafik 2)

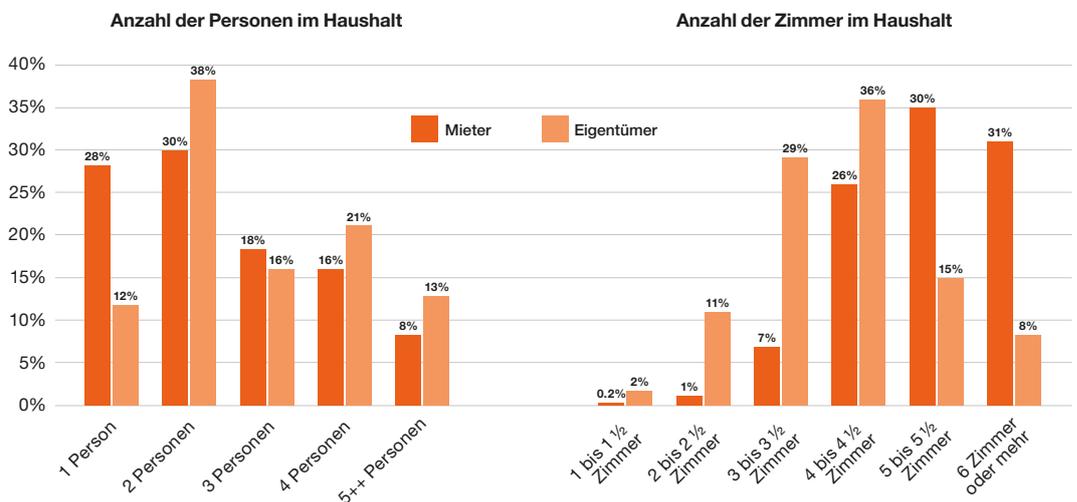
In der Schweiz wohnen – wenn auch nur geringfügig – mehr Frauen (55 %) als Männer zur Miete. Sie gehören mehrheitlich der Altersgruppe von 25 bis 39 Jahren an und haben ein urbanes Profil: 64 % der Mieterinnen in der Deutschschweiz, 66 % in der Westschweiz und bis zu 76 % der Frauen in der italienischen Schweiz wohnen in Städten.

Ein nicht unerheblicher Teil der Mieter und Mieterinnen plant zudem, in den kommenden zwölf Monaten umzuziehen: 22 % in der Deutschschweiz, 20 % in der Westschweiz und 30 % in der italienischen Schweiz.

Diese Zahlen zeigen, dass der Schweizer Mietmarkt nicht nur städtisch geprägt ist, sondern auch eine hohe Mobilität und sehr diverse sozio-ökonomische Profile aufweist.

Kurzum: Typisch für den Mietmarkt in der Schweiz sind die vorwiegend jungen Haushalte ohne Kinder, in Stadtwohnungen lebende Mieter und eine hohe Mobilität. Das zeigt, wie wichtig flexible und praktische Lösungen sind, die Mietern den Zugang zu Mietwohnungen erleichtern.

In diesem Kontext positioniert sich SwissCaution als wichtige Partnerin für Mieterinnen und Mieter, indem sie ihnen eine einfache und effiziente Alternative zur herkömmlichen Mietkaution bietet – ganz ohne Bankdepot.



In unserer Rubrik «Did you know» versuchen wir, Unterschiede im Verbraucherverhalten für die verschiedenen Branchen und Sprachregionen aufzuzeigen.